

Sehenswürdigkeiten: Altes Schloß, mit dem Rittergute fürstlich reußischer Besitz. Vom Bergrestaurant zur Bismarckhöhe schöne Aussicht über Stadt, Rödertal und Heide.

Von Radeburg 6,6 Steinbach; weiter über die Straße Dresden—Großenhain 4,8 Gohlis; 3,8 Gröbern; 2,0 Bohnitzsch; 0,6 Zscheila; durch Meißen-Cölln und über die Elbe 2,0 in die Altstadt von

19,8 78,3. **Meißen.** 110. Siehe Seite 26.

55. Bautzen-Tetschen

über

Schirgiswalde — Schluckenau — Schönlinde — Kreibitz.

0,0. 0,0. **Bautzen.** 220. Siehe Seite 484.

Aus Bautzen Hauptmarkt, Innere und Äußere Lauenstraße, Neusalzaer Straße; bei der 1,1 Straßenteilung (r. nach Steinigt-wolmsdorf) l. nach 3,7 Ebendörfel, am r. Lutherdenkstein vorbei, hinter 1,0 Rascha hinab ins Spreetal über 1,0 Hainitz zur Straßenteilung in 0,5 Groß-Postwitz. Hier r. über die Spree und durch 1,9 Rodewitz und 2,0 Kirschau 2,0 nach

13,2. 13,2. **Schirgiswalde.** 267. Die am linken Spreeufer liegende Stadt hat Textilindustrie und zählt an 3500 Einwohner.

G.: Erbgericht. Weintraube.

R.: Rosner. Leithold. Teubner.

B. u. Ö.: Marien-Apotheke, Hauptstraße 117b.

Geschichtliches: Schirgiswalde (von ahd. scara, die Schar, das Heer) ist eine ums Jahr 1200 entstandene deutsche Gründung. Der Ort war Eigentum der Birke von der Duba und gehörte um 1450 zur Herrschaft Hohnstein, später aber zur Herrschaft Tollenstein. Als Lehnsleute der Birke saßen die Herren von Luttitz auf Schirgiswalde, deren einer, Hans von Luttitz, 1467 in einem Gefecht am Breitenberge von den Zittauer Bürgern erschlagen wurde. Melchior und Christof von Luttitz kauften sich 1572 von den Herren von Schleinitz auf Tollenstein von der Lehnsuntertänigkeit los und wurden dadurch unmittelbare Vasallen der Krone Böhmen. Melchior verkaufte 1628 seinen Anteil am Gute an das Domstift zu Bautzen, das den andern Teil 1703 vom Fürsten Anton Florian von Lichtenstein erwarb. 1809 wurde Schirgiswalde von Böhmen an Sachsen abgetreten, von diesem aber erst 1834 völlig übernommen, in der Zwischenzeit war es Republik.

Sehenswürdigkeiten: Katholische Kirche, erbaut 1741, mit zwei Türmen von 1866 und 67.